

— Der Kampf gegen die Preistreiberei. Der Kaufmann Tobias Rothstein aus Brody in Galizien war als Flüchtling nach Wien gekommen und eröffnete hier einen umfangreichen Handel mit Reis und anderen Lebensmitteln. Im Juli vorigen Jahres kaufte er gegen Schlußbrief 15 Waggons Reis, von denen er vier Waggons, ohne die Ware zu beziehen oder zu Besicht zu bekommen, mit einem außerordentlich hohen Gewinn weitergab. Rothstein hatte für 100 Kilogramm 79 Kronen bezahlt; bis der Reis an die Konsumenten gelangte, war er um zwei Drittel teurer geworden. Heute hatte sich Tobias Rothstein vor dem Erkenntnisgericht wegen Vergehens der Preistreiberei zu verantworten. Den Vorsitz in der Verhandlung führte Oberlandesgerichtsrat Dr. Altman, Staatsanwalt Dr. Hübl vertrat die Anklage. Nach längerer Verhandlung sprach der Gerichtshof Tobias Rothstein im Sinne der Anklage schuldig und verurteilte ihn zu einem Monat strengen Arrests sowie zu einer Geldstrafe in der Höhe von 10.000 Kronen, im Nichteinbringungsfall zu einer weiteren Arreststrafe von sechs Monaten.